



Konzept „Soulbuddies e.V.“ - Projektskizze

Projektträger:

Soulbuddies e.V.

Wilhelmstr. 5

33378 Rheda-Wiedenbrück

Bankverbindung: Volksbank in Ostwestfalen

IBAN: DE14 4786 0125 1351 6559 00

BIC: GENODEM1GTL

Ansprechpartner:

Solveigh Disselkamp-Niewiarra, Dipl.-Psych., KJP (Vorstand)

Kai Disselkamp (Vorstand)

E-Mail: info@soulbuddies.net

Mobil: 0176 525 365 65

Inhaltsverzeichnis:

1. Kurzdarstellung Soulbuddies e.V. (Seite 2)
2. Zielgruppe (Seite 2)
3. Problemstellung (Seite 3)
4. Konzept Soulbuddies e.V. (Seite 3)
 - 4.1 Unsere Angebote – der Ablauf (Seite 4)
 - Offene Sprechstunde (Seite 4)
 - Soulbuddy-Match – individuelle 1:1-Begleitung in drei fachlichen Formaten (Seite 4)
 - Mädchen-, Jungen- und Jugendgruppen (Seite 5)
 - Hilfe bei der Suche nach einem Therapieplatz (Seite 6)
 - Fahrdienste (Seite 6)
 - 4.2 Projektteam (Seite 7)
 - 4.3 Qualitätsmanagement – Interne Schulung, Schutzkonzept, Supervision (Seite 8)
 - 4.4 Konkrete Beispiele von Unterstützungsprozessen (anonymisiert) (Seite 9)
5. Finanzierung und Kostenplan (Seite 11)
 - 5.1 Ausgabeposten (Seite 11)
 - 5.2 Kostenplan (Seite 13)
6. Innovation, Ziele, Vorteile und Wirksamkeit „Soulbuddies e.V.“ (Seite 14)
7. Von der Überforderung zur Unterstützung – Soulbuddies als Brücke zur Versorgung bei psychischer Belastung (Seite 15)

1. Kurzdarstellung

Bereits vor der Corona-Pandemie hatte jedes 20. Kind oder Jugendlicher eine behandlungsbedürftige psychische Erkrankung und jedes 5. klagte über psychosomatische Beschwerden. Aktuell leidet beinahe jedes 3. Kind oder Jugendlicher unter einer diagnostizierbaren psychischen Erkrankung. Kinder und Jugendliche warten zu lange (Monate bis Jahre) auf indizierte Unterstützungen oder finden keine Zugänge in das Gesundheits- und Jugendhilfesystem – dies begünstigt Chronifizierung und mindert Behandlungsmotivation. Soulbuddies e.V. bietet Kindern und Jugendlichen bis 25 Jahren in psychischen Problemlagen Orientierung, öffnet ihnen Zugänge zum Gesundheits- und Jugendhilfesystem und unterstützt sie mit psychosozialen Angeboten, bis sie einen indizierten Behandlungsplatz gefunden haben oder psychisch stabilisiert sind.

Angebote der Soulbuddies e.V. sind:

- Offene Sprechstunde
- Soulbuddy-Match
 - pädagogische/psychologische Beratung
 - individuelle pädagogische/psychologische Hilfen
 - psychotherapeutische Akutbehandlung
- Mädchen-, Jungen- und Jugendgruppen
- Hilfe bei der Suche nach einem Psychotherapieplatz
- Fahrdienste

Sämtliche Unterstützungen werden von einem interdisziplinären Team aus Fachkolleg*innen und Student*innen psychosozialer Fachrichtungen ehrenamtlich angeboten und sind vertraulich, kostenfrei, niederschwellig und zeitnah. Der überwiegende Teil der Ehrenamtlichen studiert an der Universität oder FH in Bielefeld.

Soulbuddies e.V. ist ein spendengetragener, unabhängiger, gemeinnütziger Verein, mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück im Kreis Gütersloh. Unser Gründungsdatum war im Juni 2018, unser Verein zählt 49 Vereinsmitglieder.

2. Zielgruppe

Wir sprechen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre an, die psychisch belastet sind und noch keine fachliche Hilfe haben. Die Ratsuchenden haben psychische Symptome (z.B. Depressionen, Ängste, Zwänge), Belastungen oder Traumata erlebt (Corona, Opfer von Gewalttaten, Missbrauch, Unfall, schwer erkrankte Elternteile, Trennungssituationen) oder suchen bereits nach einem ambulanten Psychotherapieplatz.

Unsere Angebote sind individuelle und bedarfsbezogene psychologische und pädagogische Hilfen, welche in Krisen- oder Problemsituationen eine kurzfristige, zeitlich begrenzte, zielorientierte Unterstützungsmaßnahme bis zu Vermittlung ins Versorgungssystem oder psychischen Stabilisierung darstellen. Uns erreichen Ratsuchende aus dem Kreis Gütersloh und umliegenden Kreisen und Gemeinden.

3. Problemstellung

Es besteht eine große Lücke in der niederschweligen und frühzeitigen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen, -therapeutischen und Jugendhilfeangeboten.

Erfahrungen der hauptamtlichen Tätigkeit als Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen zeigen, dass die Versorgungsnotlage der psychisch belasteten Kinder und Jugendlichen groß ist. Die Wartezeiten auf einen ambulanten Psychotherapieplatz sind mit Monaten bis zu Jahren immer noch sehr lang, da die Kapazitäten vieler Fachkolleg*innen erschöpft sind. Den Kindern und Jugendlichen wird so die dringend notwendige Hilfe verwehrt, da es keine alternativen Behandlungsmöglichkeiten gibt. Eine weitere belastende Erkenntnis betrifft den Umstand, dass ein Teil der unversorgt Gebliebenen keinen Zugang zu den notwendigen Unterstützungsmaßnahmen des etablierten Versorgungssystems findet, da hier die Schwellen zu hoch sind.

Durch fehlende Behandlung und lange Wartezeiten steigt das Risiko der Chronifizierung von psychischen Symptomatiken zu Störungen und Krankheiten immens. Im Jahr 2022 leidet beinahe jedes 3. Kind unter einer diagnostizierbaren psychischen Erkrankung. Beinahe die Hälfte der psychischen Erkrankungen im Erwachsenenalter beginnen in Kindheit und Jugend.

Die prekäre Versorgungslage für Kinder und Jugendliche mit psychischen Problemen im Kreis Gütersloh war 2018 die Gründungsmotivation des gemeinnützigen, fachlichen Vereins. Bereits 2019 hat sich durch die hohe Anfragenzahl bei den Soulbuddies e.V. diese Versorgungslücke bestätigt. Dieses Problem besteht nicht nur im Kreis Gütersloh, es hat sich als bundesweites Problem gezeigt. Hier liegt die dringende Notwendigkeit begründet, dieses Überbrückungsangebot langfristig als Prävention für psychische Störungen anzubieten.

4. Konzept Soulbuddies e.V.

Das Projektleitbild beruht auf den Grundüberzeugungen und –werten humanistischer Psychologie und Pädagogik, sie bilden die Basis aller Aktivitäten von Soulbuddies e.V.: Jede Person verfügt in ihrem jeweiligen Alters- und Entwicklungsabschnitt über vielfältige Möglichkeiten, sich selbst zu begreifen und ihr jeweiliges Selbstverständnis, ihre jeweiligen Grundhaltungen und ihr jeweiliges Handeln zu verändern. Zur Entfaltung dieses Potentials mit dem Ziel psychischen Wachstums bedarf es adäquater Rahmenbedingungen. Psychische Probleme entstehen, wenn dieses Wachstum durch äußere Einflüsse blockiert wird. Wertschätzende Annahme der Person und Achtung ihrer Einzigartigkeit sind die zentralen adäquaten Rahmenbedingungen. Wachstumsorientierte Unterstützung zur Entwicklung der Person und die Stärkung ihrer Autonomie sind dabei die zentralen Zielsetzungen.

Keiner bleibt allein – Soulbuddies e.V. bietet Orientierung und Erstversorgung von Kindern und Jugendlichen in psychischen Problemlagen mit einem Team aus ehrenamtlich tätigen Fachkolleg*innen und Student*innen.

Unser Konzept ist bedarfsorientiert und -anpassungsfähig. Wir arbeiten mit einem hohen Anspruch an Niederschwelligkeit und Selbstbestimmtheit: Hilfe muss individuell, kostenfrei, flexibel, geschützt, erreichbar, rasch, selbstbestimmt und fachkompetent sein. Nur so finden junge Menschen Zugänge zu notwendigen Hilfen und entwickeln Vertrauen in Fachkolleg*innen. Soulbuddies e.V. sind Ansprechpartner für alle psychischen Problemlagen.

Die Hilfen beginnen sofort. So fühlen sich Ratsuchende ernst genommen und verstanden. 75% der Ehrenamtlichen sind junge Fachstudent*innen, was Jugendlichen die Annahme der Hilfen erleichtert. Wir fördern Selbstbestimmung, indem wir die Kinder in jede Entscheidung mit einbeziehen. Wir arbeiten kindzentriert und unter Schweigepflicht. Unsere Unterstützungen finden in Präsenz statt. Niederschwelligkeit bieten wir durch vielfache persönliche, telefonische, WhatsApp- und Email-Erreichbarkeit, Fahrdienste und Offene Sprechstunden.

Wir kooperieren mit niedergelassenen Psychotherapeut*innen, Krankenkassen, LWL, Jugendämtern, Schulen, Schulsozialarbeiter*innen, Beratungsstellen, Fachärzt*innen, Universitäten und freien Jugendhelfer*innen.

Für die Vorstellung und Präsentation unseres Vereins nutzen wir Flyer, Karten und Visitenkarten, haben eine Homepage und sind seit Vereinsgründung regelmäßig in der regionalen Presse und Fachpresse. Wir sind z. B. auf Schulfesten, Weihnachtsmärkten etc. vertreten und führen Benefizveranstaltungen durch. So erreichen wir Bekanntheit in der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen.

4.1 Unsere Angebote – der Ablauf

☞ Offene Sprechstunde

Die Offene Sprechstunde richtet sich an Kinder und Jugendliche, die sich in einer psychosozialen Problemsituation oder Krise oder im Entscheidungsprozess hinsichtlich einer ambulanten Psychotherapie befinden oder auf der Suche nach einem ambulanten Psychotherapieplatz sind.

Wir bieten den ratsuchenden Kindern und Jugendlichen in einem ersten Beratungsgespräch eine niederschwellige, erste Anlaufstelle mit psychologischer oder pädagogischer Beratung und fachkompetenten Informationen. In diesem Gespräch empfängt ein Team von drei bis sechs Soulbuddies unter Leitung eines/r Kinder- und Jugendpsychotherapeut*in die Ratsuchenden, um das Anliegen und Indikationen zu klären, sowie erste Optionen für Unterstützungsmaßnahmen aufzuzeigen. Die Offene Sprechstunde findet ein- bis zweimal pro Woche für derzeit insgesamt 3 Stunden statt und wird von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen und Sozialpädagog*innen und Studierenden dieser Fachrichtungen durchgeführt.

Die Standorte wechseln jede Woche, um den Kindern und Jugendlichen einen kurzen Weg und Erreichbarkeit zu ermöglichen. Zusätzlich zu den alternierenden festen Standorten bieten wir eine Mobile Sprechstunde an und fahren mit einem zum Beratungsraum umgebauten Kastenwagen zu der Wunschadresse der Ratsuchenden, um ein erstes Beratungsgespräch anbieten zu können.

☞ Soulbuddy-Match – individuelle 1:1-Begleitung in drei fachlichen Formaten

Das Soulbuddy-Match ist das zentrale Unterstützungsformat von Soulbuddies e.V. und steht für eine individuelle, bedarfsorientierte und geschützte 1:1-Begleitung von Kindern und Jugendlichen in psychischen Belastungssituationen. Je nach Problemlage, Belastungsschwere und Unterstützungsbedarf wird das Soulbuddy-Match in unterschiedlichen fachlichen Ausprägungen umgesetzt. Allen Formaten gemeinsam ist die passgenaue Zuordnung von Ehrenamtlichen und Ratsuchenden sowie die fachliche Begleitung durch ein multiprofessionelles Team. Je nach Bedarf werden Soulbuddy-Matches zeitlich begrenzt oder längerfristig gestaltet und können sich im Verlauf weiterentwickeln. Alle Formate folgen

demselben Grundprinzip: einer verlässlichen Beziehung auf Augenhöhe, fachlich begleitet, qualitätsgesichert und selbstbestimmt gestaltet.

- **Soulbuddy-Match „to go“ – psychologische oder pädagogische Einzelfallhilfe**

Im Rahmen des Soulbuddy-Matches „to go“ erhalten Kinder und Jugendliche eine zeitlich begrenzte, zielorientierte pädagogische Einzelfallhilfe. Dieses Format kommt insbesondere bei klar umrissenen Problemlagen zum Einsatz, in denen alltagspraktische, soziale oder schulische Herausforderungen im Vordergrund stehen. Dazu zählen beispielsweise Angstbewältigung, Schulproblematiken, der Aufbau von Selbstständigkeit im Alltag oder das Einüben konkreter Handlungsschritte wie Busfahren oder Einkaufen. Die Begleitung erfolgt in einer festen 1:1-Beziehung durch fachlich geschulte ehrenamtliche Studierende psychosozialer Fachrichtungen ausgeführt und eng in unserem Mentoring begleitet.

- **Soulbuddy-Match – psychologische oder pädagogische Beratung**

Zeigt sich im Erstkontakt oder in der Offenen Sprechstunde ein weiterführender Bedarf an psycho-emotionaler Stabilisierung oder Indikationsklärung, wird das Soulbuddy-Match als psychologische oder pädagogische Beratung umgesetzt. Dieses Format richtet sich an Kinder und Jugendliche in psychosozialen Belastungssituationen, bei denen eine kontinuierliche Prozessbegleitung sinnvoll ist – etwa zur Stabilisierung, zur Vorbereitung auf eine Therapie oder zur Klärung weiterer Hilfeschritte. Die Begleitung findet in der Regel wöchentlich statt und wird ausschließlich von psychologisch oder pädagogisch qualifizierten Fachkräften sowie Masterstudierenden entsprechender Fachrichtungen durchgeführt.

- **Soulbuddy-Match – psychotherapeutische Akutbegleitung**

Bei akuten psychischen Krisen- oder Ausnahmezuständen bietet das Soulbuddy-Match eine psychotherapeutische Akutbegleitung. Ziel ist die kurzfristige Entlastung und Krisenintervention, Stabilisierung und Sicherung der Handlungsfähigkeit der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie die Überbrückung bis zur weiterführenden Versorgung - insbesondere dann, wenn reguläre Versorgungsangebote nicht zeitnah verfügbar sind. Dieses Format wird ausschließlich von approbierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen oder Traumatherapeut:innen ehrenamtlich umgesetzt und findet in der Regel ebenfalls im wöchentlichen 1:1-Setting statt.

☞ **Mädchen-, Jungen-, und Jugendgruppen**

Unsere Gruppen stellen ein Beratungs- und Überbrückungsangebot für Kinder- und Jugendliche dar, die auf der Warteliste für einen ambulanten Psychotherapieplatz stehen oder eine psychotherapeutische Behandlung in Erwägung ziehen. Darüber hinaus kann die Gruppe auch als ergänzendes ambulantes Angebot zu einer Einzelpsychotherapeutischen Maßnahme genutzt werden. Ziele sind die Förderung der sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden, sowie die Entwicklung eines positiven Selbstwertgefühls in Gruppen.

Angeleitet werden die Gruppen jeweils von 2 psychologischen, pädagogischen oder psychotherapeutischen Fachkräften oder Studierenden der entsprechenden Fachrichtungen.

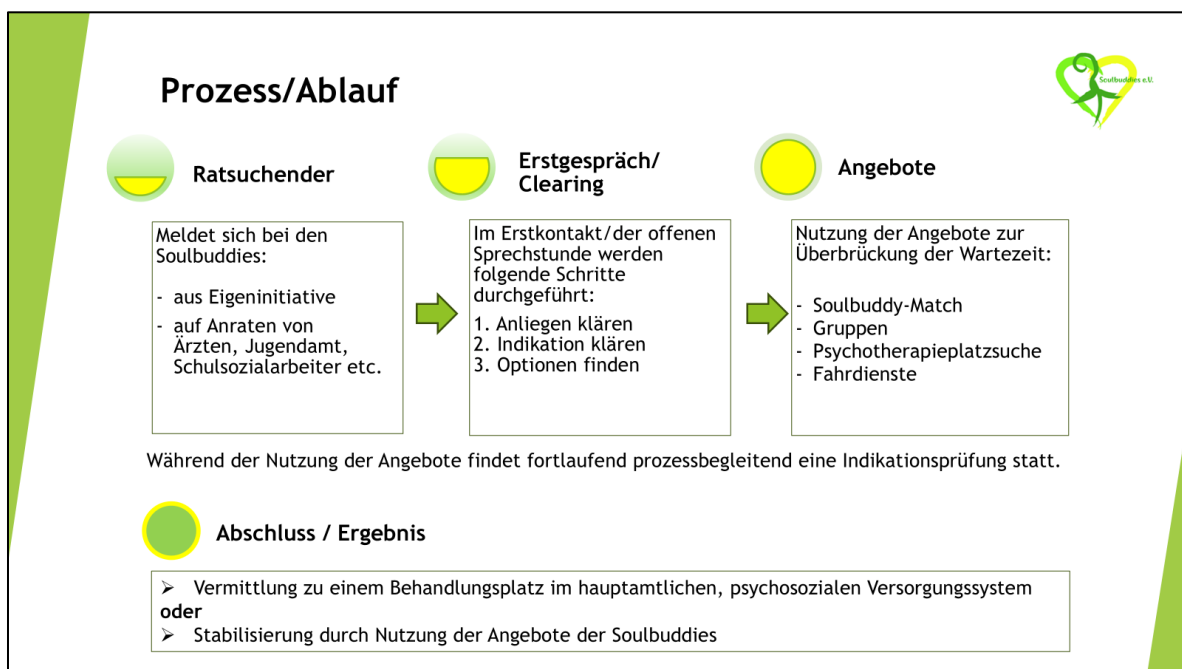
☛ Hilfe bei der Suche nach einem Psychotherapieplatz

Soulbuddies e.V. bietet diese Unterstützung aufgrund der Erfahrung an, dass vor allem Jugendliche und junge Erwachsene mit der Kontaktaufnahme per Telefon zu bestimmten Sprechzeiten überfordert sind und daher trotz Indikation keine Chance auf psychotherapeutische Versorgung erhalten.

Wir unterstützen die Ratsuchenden in der Psychotherapieplatzsuche und nehmen telefonisch Kontakt zu niedergelassenen Vertragstherapeut*innen auf, um Termine für Erstgespräche oder Wartelistenplätze im Namen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu vereinbaren.

☛ Fahrdienste

Im ländlichen Kreis Gütersloh ist die Mobilität vieler Kinder, Jugendlichen und Familien eingeschränkt. Ein PKW ist für viele Familien wochentags nicht verfügbar und Kinder und Jugendliche selbst besitzen keinen Führerschein. Viele Städte und Orte haben keinen Bahnhof und oder eingeschränkte Bushaltestellen. Die bestehenden Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr erfordern häufig Umstiege zwischen Bus und Bahn, Züge oder Busse fahren in der Regel stündlich oder halbstündlich. Dadurch entstehen längere Wartezeiten, sodass teilweise bei Kurzstrecken von einem Ort zum anderen mit Fahrtzeiten von mehr als 1 Stunde zu rechnen ist. Aus diesem Grund bieten wir einen Fahrdienst an, d. h. die Kinder und Jugendlichen, die keine Möglichkeit haben, den Anfahrtsweg zu ihren Terminen zu bewältigen, werden von uns abgeholt und wieder zurückgefahren. Dies wird über eine Stelle des Bundesfreiwilligendienstes abgedeckt.

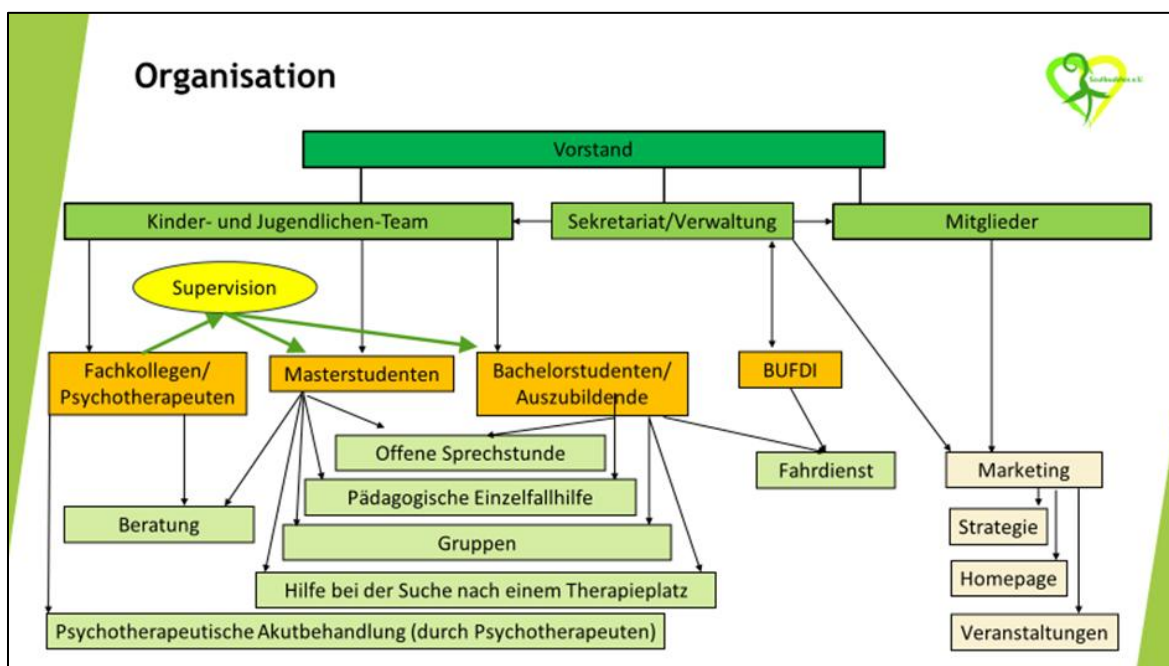


⇒ Parallel zu allen Unterstützungsmaßnahmen überprüfen wir mit den Kindern und Jugendlichen die Indikation zur ambulanten Psychotherapie oder Jugendhilfemaßnahmen und unterstützen bei der Einleitung und Suche nach einem ambulanten Psychotherapieplatz oder dem Kontakt zur Jugendhilfe.

4.2 Projektteam

Geleistet werden unsere Angebote über das Ehrenamt und z. Zt. 4 Angestellten in Teilzeit- und Minijobbeschäftigung und 2 Bundesfreiwilligendienstleistenden.

- ➔ Das Kinder- und Jugendlichenteam - die Soulbuddies - zuständig für psychosoziale Angebote, arbeitet 100% ehrenamtlich. Es besteht aus über 80 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen, Auszubildenden oder Studierenden der entsprechenden Fachrichtungen. 75 % davon sind 18 bis 27jährige Master- und Bachelor-Studierende der Psychologie, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik überwiegend der Universitäten und FH Bielefeld, aber auch Münster und der Fachhochschule Hamm/Lippstadt, so dass das Team sehr jung ist. Die psychologisch und/oder therapeutisch ausgebildeten Fachkolleg*innen supervidieren einzelfallbezogen die Soulbuddies (Berater, Einzelfallhelfer, Gruppenleiter).
- ➔ Ein Pool von 20 Ehrenamtlichen verschiedener Qualifikationen, die für den spontanen Einsatz der pädagogischen Einzelfallhilfe und Fahrdienste bereitstehen.
- ➔ Die 50 Vereinsmitglieder sind ehrenamtlich in der Öffentlichkeitsarbeit, auf Benefizveranstaltungen oder in der juristischen Beratung tätig.
- ➔ Seit August 2023 wird der Bereich Verwaltung und Organisation mit einer Teilzeitstelle abgesichert. Seit Mai 2024 unterstützt uns eine Psychologin und Kinder- und Jugendpsychotherapeutin in Teilzeit in der Beratung, internen Schulung und Intervention. Die psychologisch-fachliche Vertretung unseres Hauptstandorts, sowie eine Reinigungskraft sind über Minijobs besetzt, zwei Bundesfreiwilligendienstler*innen erledigen u.a. Fahrdienste.



4.3 Qualitätsmanagement – Interne Schulung, Schutzkonzept, Supervision

Das Qualitätsmanagement der Soulbuddies e.V. ist ein umfassendes Konzept, das darauf abzielt, die Qualität der Beratungsangebote durch interne Schulungen und Supervisions- und Interventionsangebote kontinuierlich zu sichern und zu verbessern.

☞ Einführungsveranstaltung

Die Einführungsveranstaltung, die eine Dauer von zwei Stunden umfasst und eine Präsentation beinhaltet, legt den Grundstein für reibungslose Abläufe und eine schnelle Einarbeitung neuer ehrenamtlicher Soulbuddies. Hierbei werden organisatorische Abläufe, verbindliche Aufgaben sowie praxisnahe Hilfen vorgestellt. Zudem erhalten die Teilnehmenden wichtige Informationen zu Angeboten für Ratsuchende, internen Ansprechpartnern und Textbausteinen für den ersten Kontakt.

☞ Schulung Beziehungsaufbau und Gesprächsführung

Im zweiten verbindlichen Teil der Schulung, der sich über fünf Stunden erstreckt, stehen Beziehungsaufbau und psychologische Gesprächsführung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den ehrenamtlichen Mitarbeitenden die notwendigen Kompetenzen zur Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung zu vermitteln. Hierbei wird auf die Humanistische Psychologie, Wirkfaktoren von Therapien, sowie dem Kontextuellen Metamodell von Wampold et al. und Grawe's Modell psychischer Grundbedürfnisse eingegangen und die Bedeutung der Beziehung zum Ratsuchenden hervorgehoben. Die Inhalte umfassen eine theoretische Einführung, Gesprächsführungstechniken, Gruppenübungen, Filmausschnitte und die praxisnahe Umsetzung der Theorie, um den Teilnehmenden die Haltung der Soulbuddies zu vermitteln.

☞ Schutzkonzept – Präsenzs Schulung

Ein weiterer wichtiger und grundlegender Bestandteil unserer Arbeit und des Qualitätsmanagements ist unser Schutzkonzept, das in einer Präsenzs Schulung von 3,5 Stunden behandelt wird. Die Teilnahme ist einmal jährlich für alle aktiven Soulbuddies verbindlich. Hierbei liegt der Fokus auf dem Schutz der Ratsuchenden, Soulbuddies als Schutzort und Soulbuddies als Kompetenzort. Die Schulung beinhaltet theoretische Einführungen, Podcasts und Videos von Fachkollegen, Diskussionsrunden sowie Rollenspiele zur Vorstellung des Schutzkonzepts, zum Erkennen von Grenzüberschreitungen, Verfahrensabläufen und Verhaltenskodex.

☞ Schutzkonzept – Digitale Modulschulung

Ebenso verbindlich für alle aktiven Soulbuddies werden in 2monatigen Abständen jährlich sechs Online-Module zu Kinderschutzthemen angeboten, um das Bewusstsein für Themen wie Selbstfürsorge, Täterstrategien sowie Risiko- und Schutzfaktoren zu schärfen.

☞ Intervision und Supervision

Unsere internen Intervisions- und Supervisionsgruppen, die jeweils zwei Stunden in Anspruch nehmen und von approbierten Psychotherapeut:innen geleitet werden, bieten Raum für die Reflexion der Beraterrolle, Fallbesprechungen und fachliche Inputs.

☛ **Mentoring durch „Alte Hasen“**

Pro Ratsuchenden erhalten Soulbuddies je einen „Alten Hasen“, der diesen Unterstützungsprozess durchgängig begleitet. „Alte Hasen“ sind Psycholog:innen, z.T. in psychotherapeutischer Weiterbildung, die selbst z.B. als Praktikant:innen aktive Soulbuddies-Erfahrung gesammelt haben. Mindestens alle 4 Wochen dient diese Form der Supervision als Mentoring für Soulbuddies und erfüllt selbstreflexive, supportive und informationsvermittelnde Funktionen in der Unterstützung der Soulbuddies-Tätigkeit.

Insgesamt stellt das Qualitätsmanagement der Soulbuddies e.V. sicher, dass alle ehrenamtlichen Soulbuddies bestmöglich auf ihre Aufgaben vorbereitet sind und die Ratsuchenden in einem geschützten, fachlichen Rahmen unterstützt werden.

4.4 Konkrete Beispiele von Unterstützungsprozessen (anonymisiert)

Zur Veranschaulichung unserer Arbeit haben wir im Folgenden drei Soulbuddy-Prozesse zusammengefasst dargestellt. Die Daten der Ratsuchenden wurden zu deren Schutz anonymisiert.

4.4.1 Einblick in den Soulbuddy-Prozess: Carolas Weg

Ein typisches Beispiel für die Arbeit von Soulbuddies e.V. ist der Fall von Carola*, 13 Jahre alt. Sie kommt gemeinsam mit ihrem Vater in eine unserer Offenen Sprechstunden. Seit dem Tod eines nahen Familienangehörigen leidet Carola unter einer akuten Trauerreaktion, die zunehmend in eine depressive Symptomatik übergeht. Auch ihre Eltern sind durch die belastende Situation stark mitgenommen.

Das Kennlerngespräch wird von einer erfahrenen Kinder- und Jugendpsychotherapeutin gemeinsam mit einer Psychologiestudentin im Masterstudium geführt. Im Gespräch wird deutlich, dass Carola kurzfristig psychologische Unterstützung benötigt. Es erfolgt eine direkte Indikationsstellung: Psychologische Beratung bei den Soulbuddies sowie die Suche nach einem passenden ambulanten Therapieplatz.

Bereits in der darauffolgenden Woche beginnt Carola mit wöchentlichen Beratungsterminen. Das Soulbuddy-Match besteht aus einer Psychologiestudentin im Masterstudium, die Carola im Rahmen der psychologischen Beratung begleitet. Ihre Mentorin ist eine ehrenamtlich engagierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, die im Hintergrund den gesamten Beratungsprozess fachlich unterstützt und supervidiert. Im Rahmen der Soulbuddies-Begleitung werden gemeinsam ressourcenorientiert alltagsnahe Strategien entwickelt – mit dem Fokus auf den Umgang mit Trauer, Antriebslosigkeit und kreisenden Gedanken.

Parallel dazu nimmt das Soulbuddies-Team im Rahmen der Psychotherapieplatzsuche Kontakt mit ambulanten Praxen auf, um gezielt nach freien Therapieplätzen zu suchen.

Nach insgesamt elf Beratungsterminen bei den Soulbuddies hat sich Carolas psychischer Zustand deutlich gebessert. Sie fühlt sich gestärkt, hat Vertrauen in den Prozess entwickelt – und schließlich wird für sie ein ambulanter Therapieplatz bei einer niedergelassenen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin gefunden. Die Begleitung durch die Soulbuddies endet damit erfolgreich: Der Übergang in die Regelversorgung ist gelungen.

4.4.2 Einblick in den Soulbuddy-Prozess: Marias Weg

Maria*, 15 Jahre alt, wird von einer Schulsozialarbeiterin auf das Angebot der Soulbuddies aufmerksam gemacht. Sie lebt in einem belasteten familiären Umfeld, zeigt sich in der Schule zunehmend zurückgezogen, wirkt erschöpft, hat häufig Bauchschmerzen und weint viel. In einem telefonischen Erstkontakt schildert sie ihre Situation – gemeinsam wird ein Termin in der Offenen Sprechstunde vereinbart.

Beim persönlichen Gespräch in unserem Beratungszentrum wird deutlich, dass Maria unter einer depressiven Verstimmung leidet, verbunden mit Ängsten, Überforderung im Schulalltag und familiären Spannungen. Im Gespräch mit einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und einer Psychologiestudentin im Bachelorstudium wird ein Unterstützungsplan erstellt: eine pädagogische Einzelfallhilfe bei den Soulbuddies sowie die Teilnahme an einer unserer Mädchengruppen.

Schon im selben Monat beginnt die Einzelfallhilfe: Maria trifft sich einmal wöchentlich mit ihrer Soulbuddy, einer Psychologiestudentin im Bachelorstudium. Gemeinsam arbeiten sie an konkreten Themen wie dem Umgang mit Stress, dem Aufbau einer Tagesstruktur und daran, Gefühle besser wahrzunehmen und zu benennen. Im geschützten Einzelsetting entstehen Vertrauen und neue Perspektiven.

Zusätzlich nimmt Maria an unserer Mädchengruppe teil, die sich 14tägig trifft. Hier erlebt sie, dass sie mit ihren Gefühlen nicht allein ist und findet Zeit und Ruhe zur Entspannung. Themen wie Selbstwert, Abgrenzung und Zukunftsperspektiven werden sensibel und altersgerecht behandelt.

Während des Prozesses wird Maria durch ihre Soulbuddy eng begleitet, diese wiederum regelmäßig supervidiert von ihrem „Alten Hasen“ - einer erfahrenen Fachkraft aus unserem ehrenamtlichen Team. Marias Teilnahme ist freiwillig und kostenfrei – sie spürt, dass sie gehört und gesehen wird. Im Verlauf von 12 Monaten entwickelt Maria mehr Selbstvertrauen, nimmt wieder aktiver am Schulleben teil und berichtet von einer deutlichen Entlastung. Ein ambulanter Therapieplatz war nicht notwendig, da die Kombination aus pädagogischer Einzelbegleitung und Gruppenerfahrung bereits stabilisierend wirkte.

4.4.3 Einblick in den Soulbuddy-Prozess: Leilas Weg

Leila*, 17 Jahre alt, meldet sich auf Anraten eines Freundes, der selbst bereits von Soulbuddies begleitet wird. Sie berichtet über WhatsApp von depressiven Symptomen und Anzeichen einer Traumafolgestörung infolge langjähriger häuslicher Gewalterfahrungen und dem Leben mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Ihre größte Sorge gilt nicht nur sich selbst, sondern auch ihren jüngeren Geschwistern und ihrem geliebten Haustier, die weiterhin im belastenden Umfeld verbleiben.

Aufgrund ihrer psychischen Verfassung und anhaltender körperlicher Erschöpfung ist ein regelmäßiger Schulbesuch oder eine Ausbildung schon länger und nicht möglich. Gegenüber offiziellen Stellen hegt Leila großes Misstrauen – sie hat sich dort in der Vergangenheit oft nicht verstanden, übergangen oder gar beschuldigt gefühlt. Umso wichtiger ist es für sie, bei den Soulbuddies einen geschützten, urteilsfreien Raum zu finden, in dem sie erstmals Vertrauen fasst und sich öffnet.

Noch in derselben Woche besucht sie eine unserer Offenen Sprechstunden – ein Fahrdienst wird organisiert, da Leila unsere Beratungsräume aus eigener Kraft nicht erreichen kann - die Eltern sollen von dem Termin nichts erfahren, sie hat kein eigenes Geld für ein Ticket und die ÖPNV-Anbindung ist schlecht. In einem geschützten Beratungsraum wird sie von einer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und einer Soulbuddy (Masterstudentin der Psychologie) empfangen. Die Atmosphäre ist ruhig, zugewandt, respektvoll. Leila spricht zum ersten Mal offen über die belastenden Verhältnisse zu Hause.

Es wird eine psychotherapeutische Akutbehandlung bei den Soulbuddies eingeleitet, um Leilas akuten psychischen Belastungen stabilisierend zu begegnen. In 12 wöchentlichen Sitzungen arbeitet das Soulbuddy-Match an Themen wie dem Aufbau innerer Schutzräume, Selbstwert und der Entwicklung konkreter Bewältigungsstrategien. Leila wird von der ehrenamtlich tätigen Psychotherapeutin gestärkt, sich selbst und ihre Gefühle ernst zu nehmen.

Parallel dazu wird vom Soulbuddies-Team ein ambulanter Therapieplatz für Leila gesucht. Die Psychotherapeutin (Soulbuddy-Match) nimmt Kontakt mit dem Jugendamt auf und erarbeitet mit Leila die Bereitschaft, dort ein begleitetes Beratungsgespräch zu nutzen. So gelingt es, dass Leila Unterstützung durch die Jugendhilfe in Form eines Erziehungsbeistands erhält, der sie unterstützt, eine eigene Wohnung und Arbeitsstelle zu finden.

Die ehrenamtliche Akutbehandlung der Soulbuddies geht nach 12 Terminen in Beratung über, das Soulbuddy-Match bleibt bestehen. Leila wird weiterhin die Teilnahme an den Terminen durch den Fahrdienst der Soulbuddies ermöglicht.

Nach mehr als einem Jahr hat Leila es geschafft, nicht mehr zu Hause zu wohnen und befindet sich in der Anbindung an einen ambulanten Psychotherapieplatz.

5. Finanzierung und Kostenplan

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden und Fördergelder angewiesen, um unsere Arbeit zu finanzieren. Alle unsere Angebote sind für die Ratsuchenden kostenfrei, was uns besonders am Herzen liegt. Angesichts der anhaltenden Versorgungslücke für psychisch belastete Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist es für uns von höchster Dringlichkeit, die wertvolle Arbeit von Soulbuddies e.V. in den kommenden Jahren fortzuführen.

5.1 Ausgabeposten

Soulbuddies e.V. arbeitet wirkungsvoll, niedrigschwellig und gemeinnützig – aber auch unsere Arbeit braucht finanzielle Mittel, um jungen Menschen verlässlich und professionell zur Seite stehen zu können. Unsere Kosten orientieren sich an dem, was für eine sichere, begleitende und erreichbare Unterstützung notwendig ist. Hier geben wir einen Überblick über die wichtigsten Ausgabeposten:

☞ Miete und Raumkosten

Unser Beratungszentrum befindet sich in einem Haus in Bahnhofsnähe – ein zentraler Standort, der sowohl für unsere jungen Ratsuchenden als auch für die ehrenamtlichen Soulbuddies aus Bielefeld oder Münster gut erreichbar ist. Das Haus bietet sechs geschützte Beratungsräume und einen Büroraum. Da unsere Zielgruppe meist nur am Nachmittag Zeit

hat und oft nicht selbst mobil ist, sind mehrere parallel nutzbare Räume unerlässlich. Tatsächlich reichen die vorhandenen Räume bei großem Beratungsaufkommen häufig nicht aus – wir führen dann Beratungen im Außenbereich oder digital durch. Die Miete, Nebenkosten und Betriebskosten für diesen wichtigen Ort sind einer unserer zentralen Kostenpunkte.

➞ **Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Soulbuddies**

Unsere Soulbuddies – meist engagierte Studierende aus psychosozialen Fachrichtungen – erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 13 € pro Stunde. Diese wird ausschließlich für die direkte Zeit im Kontakt mit den jungen Ratsuchenden gewährt, zum Beispiel beim Soulbuddy-Match, in Gruppenangeboten oder bei der Einzelfallhilfe. Weiterhin erhalten die Soulbuddies eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit bei der Psychotherapieplatzsuche sowie für die Teilnahme im Team der Offenen Sprechstunde – ebenfalls in Höhe von 13 € pro Stunde. Diese Angebote sind besonders intensiv und bedeutsam, da sie jungen Menschen helfen, sich im komplexen Versorgungssystem zurechtzufinden.

Nicht entschädigt werden hingegen Vor- und Nachbereitung, Dokumentation, Supervision, interne Schulungen oder Leerfahrten bei Fahrdiensten. Diese hohe Eigenleistung zeigt, wie stark das Ehrenamt bei uns von innerer Überzeugung getragen wird.

➞ **Fahrtkostenerstattungen**

Mobilität ist für viele unserer Angebote zentral. Unsere Ehrenamtlichen erhalten 0,10 € pro Kilometer, wenn sie aus berechtigtem Grund ihr eigenes Auto zur Anfahrt nutzen müssen, und 0,30 € pro Kilometer für Fahrten mit Ratsuchenden (Fahrdienste), wenn unser "Soultaxi" belegt ist. Ratsuchenden, die sich die Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht leisten können, erstatten wir die Tickets, um ihnen den Zugang zu unseren Angeboten zu ermöglichen - denn finanzielle Hürden sollen kein Grund sein, auf Hilfe zu verzichten.

➞ **Materialkosten**

Für Gruppen- und Einzelfallangebote benötigen wir regelmäßig Materialien: Fachliteratur, Spiele, Kreativmaterialien, Bastelbedarf oder auch Zutaten für gemeinsames Kochen und Backen. Diese Dinge helfen, Vertrauen aufzubauen, Zugänge zu schaffen und Themen niedrigschwellig zu bearbeiten.

➞ **Versicherungen**

Wir tragen Verantwortung – auch rechtlich. Deshalb fallen Kosten für Haftpflichtversicherungen, Kfz-Versicherung unseres Soulbuddy-Mobils und weitere nötige Absicherungen der Vereinsarbeit an.

➞ **Personalstellen und Freiwilligendienste**

Ein Teil unseres Teams arbeitet hauptamtlich in Teilzeit oder auf Minijob-Basis, zum Beispiel in der Koordination, Organisation und Fachbegleitung – unerlässlich für die Qualitätssicherung unserer Arbeit! Auch Freiwilligendienstleistende (BuDiS) sind ein wichtiger Teil unseres Alltags. Hier entstehen Kosten für Gehälter, Taschengeld und Sozialabgaben.

➔ Sonstiges: IT, Büro, Inventar

Für einen reibungslosen Arbeitsablauf fallen weitere Kosten für Büromaterial, IT-Ausstattung und notwendiges Inventar an.

Trotz aller Kosten sind wir bemüht, mit einem sparsamen und verantwortungsvollen Haushalt zu arbeiten. Wo immer möglich, greifen wir auf Sachspenden zurück und nutzen vorhandene Ressourcen kreativ.

5.2 Kostenplan des Jahre 2025

Die Gesamtkosten für das Jahr 2025 beliefen sich auf rund 210.000 Euro.

6. Innovation, Ziele, Vorteile und Wirksamkeit „Soulbuddies e.V.“

Soulbuddies e.V. ist ein unabhängiger, interdisziplinärer Verein, dessen Konzept innovative Ansätze zur frühzeitigen und niederschweligen Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychosozialen und therapeutischen Angeboten verfolgt. In einer bestehenden Versorgungslücke leisten wir Präventionsarbeit, um psychischen Erkrankungen und negativen biographischen Verläufen entgegenzuwirken. Ein generationsgemischtes Team aus 80 ehrenamtlich tätigen Fachkollegen und -studenten bietet in Beratung, Einzelfallhilfen und Gruppenangeboten bedarfsbezogen Orientierung, individuelle Unterstützung und öffnet Zugänge zum Gesundheits- und Jugendhilfesystem.

Unsere Kernprinzipien sind Bedarfsorientierung, Personenzentrierung, Wertschätzung, Selbstbestimmung und Autonomieförderung. Notwendiges Mittel ist dabei die Niederschwelligkeit, Geschütztheit und Fachlichkeit unserer Angebote: durch flexible, kostenfreie und geschützte Hilfsangebote wird sichergestellt, dass junge Menschen schnell und unkompliziert Zugang zu notwendigen fachkompetenten Unterstützungen finden. Dabei agieren wir versorgungssystemübergreifend, indem wir individuell indiziert sowohl aus dem Bereich der Jugendhilfe als auch aus dem Bereich der Gesundheitsversorgung unterstützen und vermitteln.

Im Durchschnitt begleiten die Soulbuddies e.V. jeden Ratsuchenden 3 bis 16 Monate, Tendenz steigend, da die Wartezeit auf Psychotherapieplätze steigt. Aktuell (Stand 31.12.2025) unterstützen wir aktiv 193 Ratsuchende.

Durch Niederschwelligkeit erreichen wir die Kinder und Jugendlichen deutlich einfacher und unser Angebot wird gerne angenommen, wie die Anfragezahlen im Laufe der Jahre zeigen. Die Tendenz der Anfragen ist steigend, die Corona-Pandemie hat ebenfalls wie ein Katalysator gewirkt. Dies zeigt die Steigerung der Anfragen der Ratsuchenden über die Jahre:

• 2019	=>	163 Ratsuchende/Anfragen
• 2020	=>	291 Ratsuchende/Anfragen
• 2021	=>	500 Ratsuchende/Anfragen
• 2022	=>	565 Ratsuchende/Anfragen
• 2023	=>	688 Ratsuchende/Anfragen
• 2024	=>	651 Ratsuchende/Anfragen
• 2025	=>	750 Ratsuchende/Anfragen

Unsere Arbeit ist wirksam und nachhaltig: Seit 2019 bis Ende Dezember 2025 haben wir 1.764 Kurzberatungen mit Direktvermittlung und 924 langfristige Unterstützungen abgeschlossen. 43% der langfristig unterstützten Kinder stabilisierten sich psychisch, während alle anderen bis zum ambulanten oder stationären Behandlungsplatz mit wöchentlichen Angeboten unterstützt wurden. Lediglich 5% der Ratsuchenden haben die Unterstützungsmaßnahme abgebrochen.

Weitere innovative Aspekte des Vereins sind unser Mentoring-Konzept „Alte Hasen“ und die hohe Anzahl an ehrenamtlichen jungen Fachstudent*innen, die 75% der Ehrenamtlichen ausmachen. Dies erleichtert den Jugendlichen die Annahme der Hilfen, da sie sich besser verstanden fühlen.

Wir stellen fest, dass die Beratungsmotivation durch die Soulbuddies-Erfahrung zunimmt: Jugendliche motivieren Gleichaltrige, sich bei uns vorzustellen oder melden sich spontan in einer erneuten Krise für eine Kurzberatung zurück.

Soulbuddies e.V. setzt das Menschenrecht auf körperliche Unversehrtheit sowie die UN-Kinderrechte auf Gesundheit, Schutz und Selbstbestimmung um.

Die praxisnahen Erfahrungsräume für unsere studentischen Ehrenamtlichen, unterstützt durch enge Fachsupervision älterer Kollegen, fördern zudem den Nachwuchs für psychosoziale Berufe und ermöglichen ein gegenseitiges generationsübergreifendes Lernen im Fach-Team.

Soulbuddies e.V. ist gemeinnützig und bundesweit einzigartig, finanziert sich aus Spenden und Fördergeldern von Stiftungen und stellt ein effektives Modell dar, das den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen gerecht wird und ihnen hilft, in schwierigen Zeiten Unterstützung zu finden.

Die Resultate unserer Arbeit erheben wir kontinuierlich. Wir führen durchgängig eine eigene Statistik der durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen und deren Ergebnisse, dokumentieren jede Unterstützungseinheit und bitten die Kinder und Jugendlichen prozessbegleitend um Feedback. Unsere Zahlen veröffentlichen wir monatlich aktuell auf unserer Homepage www.soulbuddies.net.

Seit 2020 wurden mittlerweile drei Bachelorarbeiten zur Markt- und Wirksamkeitsanalyse über die Soulbuddies e.V. geschrieben ([Aktuelle Links – Soulbuddies e.V.](#)).

Das Projekt erhält bundesweite Wertschätzung und Bestätigung:

- 2019/2020 durch den Bundespreis von Startsocial
- 2020 dem WDR-Kinderrechtspreis
- 2021 dem Springer Medizin Charity Award
- 2022 dem Lupleo Award
- 2023 dem 1. Platz des Förderpenny bei der überregionalen Preisverleihung Bereich Nord
- 2025 VEZ Ehrenamtspreis NRW
- 2025 1. Platz des Heimat-Preis NRW Kreis Gütersloh

Diese Anerkennungen bestärken uns darin, unseren Beitrag zur psychosozialen Versorgung junger Menschen weiter auszubauen – solidarisch, fachlich fundiert und menschenrechtlich verankert.

7. Von der Überforderung zur Unterstützung – Soulbuddies als Brücke zur Versorgung bei psychischer Belastung

Die Hälfte aller psychischen Erkrankungen im Erwachsenenalter haben ihren Ursprung im Kindes- und Jugendalter. Das Risiko der Chronifizierung von aktuellen psychischen Belastungssymptomen zu psychischen Erkrankungen ist sehr hoch. Ca. 20% der Kinder- und Jugendlichen leiden unter einer diagnostizierbaren psychischen Erkrankung. Dies betrifft im allein Kreis Gütersloh ca. 13.500 Kinder und Jugendliche.

Soulbuddies e.V. haben sich seit Gründung 2018 als wirksames Präventionsmodell für psychische Störungen erwiesen. Das Konzept hat auch in der Corona-Krise standgehalten. Kooperationen mit LWL, Jugendhilfe, Schulsozialarbeit und ambulanten Praxen wachsen stetig, die Soulbuddies e.V. sind als verlässliches Versorgungsangebot integriert. Aus einer guten Idee ist ein qualitativ wirksames Angebot geworden, auf das sich das bestehende Versorgungssystem zunehmend stützt.

Es ist ein stabiles Netz ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen entstanden, ebenfalls sind Strukturen, Arbeitsabläufe und Teamkommunikationskanäle entstanden, die nachweislich erfolgreich funktionieren. Wir haben uns in der Öffentlichkeit und bei Kolleg*innen aus dem Gesundheits- und Jugendhilfesystem bekannt gemacht, dies zeigt sich an den zunehmenden Kooperationsanfragen von öffentlichen Stellen. Es gelingt uns - bei steigender Nachfrage im Verlauf der Corona-Pandemie und auch danach - aufgrund der kurzfristig anpassbaren Größe und Qualifikation unseres Teams, allen Ratsuchenden schnellstmöglich Unterstützung anzubieten.

Soulbuddies e. V. wirkt als stabilisierende Brücke im psychosozialen Versorgungsnetz: Unser niedrigschwelliger, fachlich fundierter Ansatz fängt psychische Belastungen junger Menschen frühzeitig auf und verhindert dadurch Eskalationen und Chronifizierungen, die sonst kosten- und ressourcenintensive Behandlungen erforderlich machen würden.

Wir leisten einen substanziellen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen im Gesundheitswesen. Durch individuelle Beratung, Clearingprozesse und Kooperation mit regionalen Partnern ermöglichen wir eine gezielte Vermittlung in vorhandene Hilfsangebote. Unsere Arbeit ist ehrenamtlich organisiert – mit über 80 psychosozial geschulten Fachkräften – und basiert auf einem sorgsam, verantwortungsbewussten Einsatz öffentlicher wie privater Mittel.

Soulbuddies e. V. steht für eine menschenrechtsorientierte Versorgungslogik, in der junge Menschen nicht nur versorgt, sondern aktiv einbezogen werden. Unsere Angebote entstehen in Co-Produktion mit den Ratsuchenden – niedrigschwellig, auf Augenhöhe, lösungsorientiert.

Wir arbeiten an einer fairen und kooperativen Versorgungskette, die psychosoziale Fachkräfte, Studierende, Schulen, Jugendhilfe und Medizin vernetzt. So entstehen resiliente Unterstützungsstrukturen, die von Vertrauen, Transparenz und Mitgestaltung getragen werden. Der personenzentrierte Ansatz fördert Selbstwirksamkeit und Therapietreue – zentrale Voraussetzungen für nachhaltige Gesundheitswirkungen.

Soulbuddies e.V. setzt sich aktiv für Chancengleichheit im Zugang zu psychosozialer Versorgung ein. Unser Angebot richtet sich an alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Lebensort oder Status. Gerade in

ländlichen Regionen wie dem Kreis Gütersloh schließen wir Versorgungslücken dort, wo staatliche und institutionelle Systeme oft nicht mehr greifen.

Durch verlässliche Beziehungen, digitale Angebote und die Öffnung über kommunale Grenzen hinweg wirken wir gegen soziale Ausgrenzung, Isolation und stigmatisierende Versorgungslücken. Unser Engagement stärkt die Resilienz junger Menschen – und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt insgesamt.

Das Recht auf Gesundheit – einschließlich psychischer Gesundheit – ist ein verbindliches soziales Menschenrecht. Soulbuddies e.V. macht dieses Recht praktisch erfahrbar: durch niedrigschwelligen Zugang, respektvolle Begleitung und gezielte Befähigung zur Selbsthilfe. Besonders in der Unterstützung von jungen Menschen mit psychischen Belastungen, deren Teilhabe oft stillschweigend eingeschränkt bleibt, setzen wir ein menschenrechtliches Signal für Sichtbarkeit, Schutz und Teilhabe.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.soulbuddies.net